

(ev. H-Dur)

Nimm der Zyt

gemütlich (nimm der Zyt)

Heinz Güller

Gestaltung aus dem Text

Es düecht mi d'Mön - sche schi - ne mäng - isch so - o lär u voll Ver - druss.
Mier löh üs stres - se vo Ter - mi - ne vo - om mor - ge frueh bis spat.
E lie - be Mönsch het mües - se stär - be het für im - mer d'Wält ver - lah.

(3.Str.: 1./2.B:) het

Me gseht' nes a dass ds'Lä - be sträng isch u - u s'Glück ne fählt im Huus.
Gseh nu - me s'Gschaft, nid a - ber s'Chli - ne wo - o s'Lä - be wärt - voll macht.
U all sys Glück hie uf der Ä - r - de mu - ess är hie un - de la.

ja s'Glück ne fählt im Huus.
2. Tenor ja s'Lä - be wärt - voll macht.
ja är hie un - de la.

Solo langsam mit Ausdruck (nicht schleppend)

(Überstimme fein, nicht aufdringlich!)

Denn häb Ge - duld, u nimm der Zyt, s'Glück lyt be - stimmt nid all - zu wyt.
mf Ja gön der doch es bitz - li Rueh, du wirsch - es gseh: Es tuet eim guet!
Drum nimm der Zyt, u blib chli stah, nur ei - ne weiss, wenn s'Stün - dli schlat.

pp jo lü o lo jo lü o lo jo lü o lo jo lü o

a tempo

rit.

13 14 15 16

mf Denn häb Ge-duld u nimm der Zyt, s'Glück lyt be-stimmt ni-id all - zu wyt.
 Ja gönn der doch es bitz - li Rueh, du wirsch - es gseh: E-es tuet eim guet!
 Drum nimm der Zyt u blib chli stah, nur ei - ne weiss, we-en s'Stün-dli schlat.

mf Denn häb Ge-duld u nimm der, nimm der Zyt s'Glück lyt be - stimmt nid all - zu wyt.
 Ja gönn der doch es bitz - li, bitz - li Rueh du wirsch-es gseh: Es tuet eim guet!
 Drum nimm der Zyt u blib chli, blib chli stah nur ei - ne weis wen s'Stün-dli schlat.

Jodel langsam mit Gefühl

poco rit.

1 2 3 4

8va jo lo jo lo jo lü jo

rit.

5 6 7 8

8va jo lo jo lo jo jo ho lü jo